



## Hanta-Viren: Vorsicht bei Kontakt mit Mäusen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Erkrankungen durch Hanta-Viren sind in Bayern selten. Jedes Jahr werden etwa 20-50 Erkrankungsfälle gemeldet. Die Infektion verläuft in den meisten Fällen unbemerkt. In vermutlich weniger als 10 % der Fälle kann es jedoch 1-4 Wochen nach der Infektion zu grippeähnlichen Symptomen mit Fieber sowie Kopf- und Rücken-schmerzen kommen. Bei einem sehr schweren Verlauf können die Nieren betroffen sein, bis hin zu einem akuten Nierenversagen. Bei dem bei uns hauptsächlich vorkommenden Virustyp überleben mehr als 99 % der Erkrankten.



### Wie steckt man sich an?

Das Virus wird im Kot und im Urin infizierter Mäuse und (seltener) Ratten ausgeschieden. Wenn die Ausscheidungen eingetrocknet sind, kann der entstehende Staub mit den Viren eingeatmet werden. Dies geschieht vor allem in geschlossenen Räumen, wie zum Beispiel in Dachböden, Schuppen, Scheunen, Wochenendhäusern, Garagen und Kellern, die von Mäusen bewohnt werden oder waren. Gefährlich sind hier insbesondere Tätigkeiten, bei denen Staub aufgewirbelt wird, wie z. B. Kehren, Putzen oder Staubsaugen. Auch eine Schmierinfektion bei direktem Kontakt mit Mäusen oder deren Kot z. B. beim Leeren von Mausefallen ist möglich. Eine Ansteckung von Mensch zu Mensch oder über andere Tiere findet wahrscheinlich nicht statt.

### Wie kann man sich schützen?

Eine Impfung gibt es nicht. Der beste Schutz vor einer Hanta-Virusinfektion besteht in der Bekämpfung von Mäusen durch Fallen, Giftköder (Vorsicht!) und konsequenter Abfallbeseitigung sowie der Vermeidung des Kontaktes zu Mäusen und deren Ausscheidungen:

- Räume, in denen sich Mäuse aufgehalten haben, vor dem Betreten gut durchlüften (mindestens eine halbe Stunde);
- Einweghandschuhe und möglichst einen Mundschutz tragen (z. B. "FFP3-Masken" aus Apotheken);
- Staub aufwirbeln vermeiden;
- Mäusekot, -urin und tote Mäuse mit einem angefeuchteten Papier-Küchentuch bedecken und alles zusammen mit dem Papiertuch in eine Plastiktüte stecken (sorgfältig verschließen), diese in eine zweite Plastiktüte geben, die ebenfalls gut verschlossen mit dem Hausmüll entsorgt wird;
- Böden und sonstige Flächen danach mit einem Desinfektionsmittel reinigen (Viren sind empfindlich und werden von Alkohol und Haushaltsdesinfektionsmitteln zerstört);
- Einmalhandschuhe nach den Arbeiten in den Hausmüll werfen und Hände gründlich mit Wasser und Seife waschen.

03/2005